

Seeadler – AZ vom 14.02.2020

16 Seeadlerpaare mit Nachwuchs in Bayern

Grafenwöhr/Hilpoltstein. (dpa) In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind die Seeadler nach Bayern zurückgekehrt. 2019 haben nach Angaben des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) 16 Seeadlerpaare im Freistaat Nachwuchs großgezogen, vier erfolgreiche Bruten gab es 2019 in Grafenwöhr (Landkreis Neustadt/WN). Um einen Überblick über das Vorkommen der Adler zu erhalten, hofft der LBV nun auf Hinweise von Naturfreunden. „Während der derzeitigen Balz sind die majestätischen Greifvögel besonders gut zu beobachten“, teilte der LBV am Donnerstag in Hilpoltstein mit. Der Seeadler zähle mit einer Flügelspannweite von zwei bis zweieinhalb Metern zu den größten Greifvögeln Mitteleuropas. „Um einen ausgewachsenen Seeadler von anderen Greifvögeln zu unterscheiden, sind neben seiner Größe der eindrucksvolle gelbe Schnabel, der helle Kopf und der weiße Schwanz gute Erkennungsmerkmale“, erklärte die Leiterin des LBV-Artenschutzreferates, Miriam Hansbauer. Die besten Chancen, die Adler zu beobachten, gebe es an den Gewässern Nordbayerns, vor allem in der Oberpfalz und in Teilen Frankens.



Ein Seeadler sitzt auf einem Panzer in Grafenwöhr. Hier gab es 2019 vier erfolgreiche Bruten – in ganz Bayern wurden 16 Seeadlerpaare gezählt. Bild: Joachim Gebhardt